1 - 2024

evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evang-wallern.at

OSTERN 2024



Entsetzt euch nicht! Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat
☎ 07249 / 481 30
PG.wallern@evang.at
✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,
☺ **Bürozeiten:** Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250
andreas.hochmeir@evang.at
Dienstfreier Tag: Montag

Vikar Thomas Kutsam, MTh. MA
☎ 0699/188 77 452
thomas.kutsam@evang.at

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
gloria.stummvoll@outlook.at

René Weitmann, Jugendreferent
☎ 0699 / 188 77 448
rene.weitmann@gmail.com

Julian Hala, Zivildiener
☎ 0676 / 786 97 93

Bruno Frank, Seelsorgeangebot
☎ 0660 / 464 93 17

Horst Hartl, Kurator
☎ 0676 / 892 619 403

Daniel Roitner, Jugendpresbyter -
☎ 0676 / 814 28 381

Andrea Greinecker, Friedhofsangelegenheiten - ☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

- Kontakt/Impressum 2
- Wort auf den Weg 3
- Aus dem Presbyterium 5
- Aus dem Pfarramt 12
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche 16
- Aus dem Evangelium leben 18
- Evangelisches Bildungswerk 21
- Aus der Tochtergemeinde .. 22
- Über die Gemeindegrenzen 23
- Rückblick 25
- Geistliche Impulse 27
- Nachgefragt 29
- Veranstaltungen für Erwachsene 31
- Besondere Gottesdienste .. 32
- Gottesdienste 34

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern, Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evang-wallern.at
Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Bettina Raab, Karin Schobesberger
Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat
Publikationslinie: **Auflagezahl:** 1.350
Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspach

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen
Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert. VIVUS
Anmerkungen: Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2-2024 ist am **Freitag, 29. Mai 2024**.
Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, …
an E-Mail: PG.wallern@evang.at ☺ Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!



Pfarrer Andreas Hochmeir

Wenn die Toten nicht auferstehen, dann „lasst uns essen und trinken; denn morgen sind wir tot.“ (Jesaja 22,13)
1. Korinther 15,32

Liebe Gemeinde,
in klaren Worten macht der Apostel Paulus deutlich, dass die Frage nach der Auferstehung Konsequenzen für die praktische Lebensgestaltung hat. Das ganze 15. Kapitel des 1. Korintherbriefes widmet Paulus der Frage der Auferstehung. Er erinnert die Gemeinde in Korinth, die er gegründet hat, an das urchristliche Bekenntnis, das er nach seiner Bekehrung empfangen und dann weitergegeben hat:

Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tag nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas (Petrus), dann noch von den Zwölfen. 1. Kor 15,3-5



Die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus hat das Leben von Paulus radikal verändert. Aus einem Christenverfolger wird der Apostel des Urchristentums, der das Evangelium von Jesus Christus nach Europa bringt. Tausende Kilometer hat Paulus zu Fuß und mit dem Schiff zurückgelegt, um diese frohe Botschaft zu verkündigen. Die Begegnung mit dem Auferstandenen hatte sein Leben grundlegend geändert. Christus, der Auferstandene war für ihn die Hoffnung für seine eigene Auferstehung und das ewige Leben.

In der urchristlichen Gemeinde in Korinth gab es eine Gruppe, die nicht an die Auferstehung der Toten glaubte. Ihnen widmet er das 15. Kapitel des 1. Korintherbriefes. Für ihn, für Paulus gehört der Glaube an die Auferstehung zentral zum christlichen Glauben.
OHNE Auferstehung gibt es für Paulus keinen Glauben!

„Wenn die Toten nicht auferstehen, dann „lasst uns essen und trinken; denn morgen sind wir tot“ schreibt Paulus. Wenn es keine Auferstehung gibt, dann gilt es, aus diesem irdi-

schen Leben alles herauszuholen, was diese Welt zu bieten hat. Je mehr die christliche Hoffnung auf das ewige Leben schwindet, umso mehr nimmt der Versuch zu, das Leben zu genießen (gesamtstaatlich seit Jahrzehnten in Österreich finanziert mit Schulden, die die Kinder und Enkelkinder bezahlen müssen und mit Verbrauch von (fossilen) Ressourcen, die den Treibhauseffekt befeuern).

Ich erlebe unsere Gesellschaft als eine, die den Tod aus dem Alltag zu verdrängen sucht. Trotzdem bleibt er der letzte Feind (1.Kor 15,26), den auch die großen Fortschritte der Medizin nicht überwinden konnte.

Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.
1. Kor 15,20

Dieses ABER war und ist für Paulus der WENDEPUNKT seines Lebens und seiner Einstellung zum Leben.
Mit wilden Tieren hat er gekämpft (V.32), sein Leben hat er riskiert (V.30), um das Evangelium zu verkündigen. Dies alles hat er getan, weil Christus seine Hoffnung auf das ewige Leben ist.

Liebe Gemeinde,
wer an Christus und die Auferstehung glaubt, kann entspannter leben.
Er kann das Gute und Schöne, das ihm auf dieser Erde geschenkt wird, dankbar genießen.
In schwierigen Lebenslagen findet er bei Christus Trost und Zuversicht.
Und er kann hoffen, dass sein fragmentarisches Leben in der Ewigkeit bei Gott vollendet wird, wenn Gott alle Tränen abtrocknen wird und der Tod nicht mehr sein wird. (Offenbarung 21,4)

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Euch
Euer Pfarrer
Andreas Hochmeir



> Was uns bewegt

Neuwahl des Presbyteriums der Muttergemeinde Wallern

In der Gemeindevertretersitzung am 12. November 2023 wurde aus dem Kreis der neuen Gemeindevertretung das neue Presbyterium gewählt, das am 1. Jänner 2024 seine neue sechsjährige Tätigkeitsperiode beginnt.

Ämterverteilung im Presbyterium:



Dipl. Ing. Horst Hartl
Geschäftsführer und Landwirt („Rathbauer“)
wohnhaft in Wallern / Bergern

Funktionen:
- Kurator
- Pfarrpresbyterium
- Organisation

☎ 0676 89 26 19403
✉ horst2602@aon.at



Mag. Uli Krämer
Bankangestellter
wohnhaft in Wallern / Mitterweg

Funktionen:
- Schatzmeister
- Lektor der Pfarrgemeinde
- Kirchenbeitragsausschuss

☎ 0676 814 153 01
✉ g.kraemer@eduhi.at



Klaus Oberhammer
Polizeibeamter
wohnhaft in Wallern

Funktionen:
- Schriftführerstellvertreter
- Kirchenband

☎ 0664 8886 7003
✉ huk.99@gmx.at



Gabriela Schuller
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester
wohnhaft in Wallern / Bergern

Funktionen:
- Kurator-Stellvertreterin
- Abgesandte zur SUP-Versammlung
- Diakonie
- Frauenzeit

☎ 0680 335 14 14
✉ hellmut.schuller@gmail.com



Siegfried Mayr
Landwirt in Pension
wohnhaft in Finklham / Scharten

Funktionen:
- Kurator-Stellvertreter
- Stv. Abgesandter zur SUP-Versammlung
- Beerdigungen/Kreuzträger

☎ 0680 331 9573
✉ holzner.direkt@gmail.com



Ulrike Muckenhumer, Bakk. techn.
Gemeindeamtsbedienstete
wohnhaft in Wallern / Grub

Funktionen:
- Schriftführung Presbyterium
- Diakonie-Stellvertretung
- Stv. Abgesandte zu Familie im Fokus

☎ 0699 1726 2785
✉ ullimayr@gmx.at



Mag. iur. Christoph Dupal
Rechtsanwalt
wohnhaft in Bad Schallerbach

Funktionen:
- Sitzungsleitung
- Kirchenbeitragsausschuss
- Rechtliche Angelegenheiten

☎ 0664 6218 377
✉ christoph.dupal@gmx.at



Björn Krämer
Musikschullehrer
wohnhaft in Wallern

Funktionen:
- Sitzungsleitung-Stellvertreter
- Schriftführer Gemeindevertretung
- Abgesandter zu Familie im Fokus
- Kirchenband
- Jugendkreis

☎ 0676 8142 80 142
✉ bjoernkrae1705@gmail.com



Ing. Caroline Kittredge
Techn. Angestellte
wohnhaft in Wallern / Winkeln

Funktionen:
- Kassierin
- Kirchenbeitragsausschuss
- Organistin

☎ 0699 1050 3553
✉ caro.kittredge@gmx.at



Daniel Roitner
Exekutivbeamter
wohnhaft in Krenglbach

Funktionen:
- Jugendpresbyter
- Schriftführerstellvertreter (PR+GV)
- Stv. Abgesandter zu Familie im Fokus
- Kirchenband

☎ 0676 8142 8381
✉ daniroitner21@gmail.com

Die Angelobung fand im Gottesdienst am MO, 25. Dezember 2023 statt.

DANK

von Horst Hartl

Mit dem neu formierten Presbyterium sind fünf lang gediente Presbyter aus ihrem Amt ausgeschieden. Im Rahmen des Gottesdienstes am 21.01.2024 wurde ihr Wirken noch einmal entsprechend gewürdigt und gedankt.


Reinhard Schmickl

Reinhard Schmickl
Reinhard Schmickl hat während seines Wirkens (seit 1996 im Presbyterium, ab 1998 Kurator) unzählige Spuren hinterlassen, sichtbare, aber auch unsichtbare. Er hatte die Gabe, viele zu motivieren, ihm zur Seite zu stehen und gemeinsame Visionen und Pläne umzusetzen: zu Beginn die Neuerrichtung der Friedhofsmauer, dann die Kirchensanierung bis hin zum Kirchenvorplatz, Gemeindesaal und Wohnungssanierung im Pfarrhaus, Walter-Mayr-Haus, Photovoltaikanlage und Hackschnitzelheizung. Spuren, die man nur indirekt sieht, sind jene, dass unsere Gemeinde eine sehr lebendige und gesunde ist. Nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell. So konnte über die vielen Jahre hinweg auch das Team von hauptamtlichen Mitarbeitern vergrößert werden – zum Beispiel die diakonische Arbeit mit anfänglich Andrea Kenner und nunmehr Gloria Stummvoll-Engelke.
Und immer war Reinhard neben den sichtbaren Taten auch die Gemeinschaft und die Geselligkeit ein großes Anliegen. Es gab kaum ein Zusammenkommen, wo nicht auch im Nachgang gemeinsam gefeiert wurde. Eine beachtliche Bilanz!
In dieser Bilanz gibt es sicher auch Momente und Zeiten der Krisen (Flüchtlingskrise, Ehe für alle, Pandemie), in denen sich der Himmel getrübt hat. Schwierige Entscheidungen mussten im Sinne eines Miteinanders und einer gemeinsamen Entwicklung getroffen werden.
Zweifelsohne kann Reinhard mit Stolz zurückblicken auf das, was geschehen ist, wo er direkt mitgewirkt und Verantwortung übernommen hat. Im Namen des Presbyteriums ganz herzlichen Dank für den großen Einsatz und auch das Durchhaltevermögen bei den Themen, die zu bewältigen waren!


Andrea Greinecker

Andrea Greinecker
Andrea Greinecker hat sich als Presbyterin seit 2005 maßgeblich in viele Themen eingebracht, wobei drei stellvertretend besonders zu erwähnen sind:
Mit sehr viel Herzblut hat sich Andrea um die Friedhofsverwaltung und die Friedhofspflege angenommen, sodass der Friedhof als ein Aushängeschild unserer Gemeinde gilt. Auch die Planung und Organisation des Weihnachtsbasars hat Andrea in den letzten Jahren mit sehr viel Umsicht gemeinsam mit unzähligen Helferinnen und Helfern diese langjährige Tradition weiterentwickelt.
Und das Pilgern bzw. „Der Weg des Buches“ hat ihren Kalender bereichert. Andrea hat hier mit ihren Mitgehern ein Format geschaffen, wo man evangelisches Leben über die Grenzen Österreichs hinaus kennenlernt und „erwandert“. Schilderungen über die bereichernden Erlebnisse lassen auch all jene interessiert zuhören, die zu Hause geblie-

ben sind. Es ist ihr immer gelungen, die Pilger am Weg des Buches zusammenzuhalten, sodass niemand verlorenging. Wer Andrea kennt, kann sicher bestätigen, dass dies auch damit zusammenhängt, dass sie ihre Aufgaben mit Nachdruck und auch mit Konsequenz verfolgt. Danke dafür!


Stefan Eisenführer

Stefan Eisenführer

Stefan Eisenführer wurde 2015 ins Presbyterium gewählt und hat sich von Beginn an tatkräftig mit unserer Infrastruktur auseinandergesetzt: mit Technik, Strom, Blitzschutz sowie Beleuchtung und mit der Wartung derselben. Stefan hat sich in dieser Zeit durch ein sehr hohes Maß an Zuverlässigkeit und auch Genauigkeit ausgezeichnet. Nebenbei war auch der technische Support, der beim Weihnachtsbasar immer notwendig ist, ein Punkt, der ganz oben auf seiner Tätigkeitsliste stand. Vielen Dank dafür Stefan – und wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft auf deine technische Expertise zurückgreifen dürfen!


W. Schröttenhamer

Werner Schröttenhamer

Werner Schröttenhamer, seit 2016 im Presbyterium, hatte das Amt des Jugendpresbyters inne. Mit viel Engagement hat Werner die Erfahrungen und Ideen aus unserer Pfarrgemeinde im Rahmen des WEMSchT-Projektes „Familie im Fokus“ als Teil des Kirchenentwicklungsprojektes „Aus dem Evangelium leben“ eingebracht und vertreten. Zusätzlich standen auch Sitzungsleitungen in Presbyterium und Gemeindevertretung auf seiner Aufgabenliste. Mit kreativen und auf die Teilnehmer eingehenden Moderationen ist es Werner gegeben, Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammenzubringen, damit gemeinsame Lösungen und Kompromisse gefunden werden können. Auf diese Fähigkeiten dürfen wir auch in Zukunft sehr gerne wieder zurückgreifen. Danke dafür!


Adam Gonglach

Adam Gonglach

Adam Gonglach war ebenfalls seit 2016 im Presbyterium. Er hatte allerdings schon etwas früher, nämlich 2009, über den Bauausschuss in die Gemeindearbeit und in die Leitung hineingeschnuppert. Adam hat sich in seiner Zeit intensiv im Bereich der Bargeldflüsse/Finanzen eingebracht und diese als gelernter Buchhalter auch mit sehr hoher Genauigkeit und Umsicht geführt. Zusätzlich obliegt ihm mit seinem Team auch weiterhin die Leitung des Seniorenkreises.

Darüber hinaus - und das wird uns auch in Zukunft weiterhin große Freude bereiten – seine Tätigkeit als Lektor, bei der er die Besucher in seinen Gottesdiensten an persönli-

chen Gedanken und Auslegungen zur Heiligen Schrift teilhaben lässt.
Adam zeichnet sein Zugehen auf Menschen unterschiedlicher Generationen aus, von der Jugend bis hin zur älteren Generation und das immer mit einem sehr hohen Maß an Humor. Herzlichen Dank dafür und alles Gute!

Horst Hartl

Neuwahl des Presbyteriums der Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach

Bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung der Tochtergemeinde fanden am 14. Dezember 2023 die Wahlen ins Presbyterium statt.

Ämterverteilung im Presbyterium:



Brigitta Obwaller
Hausfrau
wohnhaft in Gallspach

Funktion:
- Kuratorin

☎ 07248 611 85
✉ j.obwaller@gmx.at



Ulrike Burletti, BSc
Hausfrau
wohnhaft in Gallspach

Funktion:
- Kuratorin-Stellvertreterin



Sonja M. Speckbacher
Bilanzbuchhalterin i. P.
wohnhaft in Gallspach

Funktion:
- Kassiererin



Eva Meindlhumer, Dipl.päd.
Lehrerin i.R.
wohnhaft in Grieskirchen

Funktion:
- Schriftführerin

DANK

von Andreas Hochmeir

Am Sonntag, den 21.01.2024 wurden in der Friedenskirche Gallspach die neu gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung und des Presbyteriums in ihr Amt eingeführt. Nach vielen Jahrzehnten ehrenamtlichen Engagements wurde drei scheidenden Mitgliedern des Presbyteriums bzw. der Gemeindevertretung gedankt und sie wurden ihrer Pflichten enthoben.


Ute Lutz

Mag. Ute Lutz
Ute Lutz ist in der evangelischen Gemeinde Zell am See groß geworden und durch ihre Heirat nach Haag gezogen. Nachdem sie in die Gemeindevertretung und ins Presbyterium gewählt wurde, hat sie nach dem plötzlichen Tod

von Christa Gattinger 1998 das Amt der Kuratorin der Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach übernommen. Zwanzig Jahre war Ute Lutz Kuratorin der Tochtergemeinde. Bei den letzten Wahlen der evangelischen Kirche 2018 ist sie als Kurator-Stellvertreterin in die zweite Reihe gewechselt. Ute hat das geistliche Leben in der Tochtergemeinde über Jahrzehnte mitgeprägt und mit den Pfarrern gut zusammengearbeitet. Sie hat an den Sitzungen der Superintendentialversammlung teilgenommen und durch Gespräche und Telefonate für den Zusammenhalt im Presbyterium und der Gemeindevertretung gesorgt.


Hans Müllner

Hans Müllner
Hans gehört zu den längst dienenden Presbytern der Tochtergemeinde. Senior Jakobus Bik hat ihn ermutigt, sich der Wahl in die Gemeindevertretung zu stellen. Den Dienst als Presbyter und in der letzten Periode als Gemeindevertreter hat er über viele Jahrzehnte ausgeübt. Hans war immer da, wenn es um praktische Dienste in der Kirche ging. Er kümmerte sich um Reparaturen und stellte unter anderem den Kontakt zur Teppichfirma her, um den Altarraum zu gestalten. Gerne hat Hans aber auch an den Gesprächskreisen bei der Familie Meindlhumer teilgenommen.


Erwin Repitz

Erwin Repitz
Erwin wurde wie Ute und Hans von Jakobus Bik in die Gemeindevertretung gerufen. Er hat als Gemeindevertreter über Jahrzehnte Verantwortung in der Leitung der Tochtergemeinde übernommen. Der Christbaum kam Jahr für Jahr von Erwin. Dieser wurde gemeinsam mit Hans aufgestellt und geschmückt. Ebenso kümmerten sich die beiden um die Krippe in der Friedenskirche. Der eine oder andere Ausflug der Tochtergemeinde in einem Bus von Erwin hat viel zum guten Miteinander beigetragen und wird in schöner Erinnerung bleiben.

DANK an alle scheidenden Mitglieder
Als Pfarrer danke ich allen scheidenden Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Presbyteriums in der Mutter- und Tochtergemeinde. Ich danke euch und euren Familien für euren Dienst im Reich Gottes, für eure Fähigkeiten, die ihr zu Begabungen für Gott und eure Mitmenschen in der Pfarrgemeinde eingebracht habt. Wo Verletzungen im Miteinander in den Gremien wie in der Gemeinde passiert sind, bitte ich um Vergebung.

Von euren Pflichten seid ihr nun frei. Wir freuen uns aber, wenn ihr euch weiterhin freiwillig als Mitarbeitende in die Pfarrgemeinde einbringt. Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch alles Gute und Gottes Segen!

Andreas Hochmeir

Kirchenbeitrag

In diesen Tagen, vielleicht während Sie diesen Gemeindebrief durchblättern, werden Menschen getröstet, nachdem sie einen lieben Menschen verloren haben, kommen Kinder und Jugendliche zusammen und erleben frohe und sinngebende Gemeinschaft, engagieren sich Männer und Frauen im diakonischen und seelsorgerlichen Einsatz und begleiten Menschen in Notlagen. Kurzum: Kirche lebt, wozu sie beauftragt ist! Eine glücklicherweise große Zahl von ehrenamtlichen und auch hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagieren sich dabei.

Als Pfarrgemeinde spüren wir die Auswirkungen der allgemeinen Preissteigerungen ähnlich stark wie fast alle Bereiche um uns herum. Die Inflation im Jahr 2023 erreichte Höhen, die man in Österreich seit den 1970er Jahren nicht mehr kannte. Lohnerhöhungen und staatliche Unterstützung können vieles abfedern, aber wir wissen auch, dass die Situation für manche deutlich angespannt ist.



Foto: Wodicka

Sie erhalten in den nächsten Wochen die Vorschreibung des Kirchenbeitrags für 2024. Nach einer im Verhältnis zu den Lohn- und Preissteigerungen unterdurchschnittlichen Anpassung im Vorjahr hat die Evangelische Kirche in Österreich beschlossen, die Bemessungsgrundlage für den Kirchenbeitrag einheitlich um 9,5% zu erhöhen. Damit soll sichergestellt werden, dass Pfarrerinnen, Pfarrer und Angestellte eine faire Gehaltserhöhung bekommen können und wir unseren Auftrag als Pfarrgemeinde weiterhin erfüllen können.

Ich bitte Sie, Ihrer evangelischen Kirche in Österreich und unserer Pfarrgemeinde in Wallern mit der Bezahlung Ihres Kirchenbeitrags weiterhin die Treue zu halten!

Horst Hartl, Kurator

Wissenswertes zum Thema Kirchenbeitrag & Steuern:

Die größte Hilfe leisten Sie, wenn Sie Ihr tatsächliches Einkommen (z.B. in Form eines Jahreslohnzettels) offenlegen und wir nicht mehr auf Schätzungen angewiesen sind. Als Dank dafür verzichten wir im Folgejahr auf jegliche Erhöhung.

Neu ist, dass es die Möglichkeit eines Bankeinzugs auf jährlicher, quartals- oder monatlicher Basis geben wird. Im ersten Jahr kann dabei ein Bonus von 10% in Anspruch genommen werden.

Bitte zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn es „zwickt“. Eine Möglichkeit dazu wird es bei den KB-Sprechtagen geben. Unser Bemühen ist es, eine faire Lösung zu finden.

Die gute Nachricht: Kirchenbeiträge können von der Steuer abgesetzt werden. Bis voriges Jahr konnten bis zu 400 Euro pro Person steuermindernd angesetzt werden. Dieser Wert wird nunmehr auf 600 Euro erhöht. Im Rahmen des Jahresausgleichs bekommen Sie also einen Teil des bezahlten Kirchenbeitrages wieder zurück. Seit einigen Jahren passiert das automatisch bei der Arbeitnehmerveranlagung.

Die zweite gute Nachricht: Es ist auch möglich, den Kirchenbeitrag für Ehepartner und Kinder steuerlich zu übernehmen. Dies ist vor allem sinnvoll, wenn ein Familienmitglied in einer höheren Steuerstufe liegt, aber den Maximalbetrag nicht ausgeschöpft hat. Wenn der eigene Beitrag umgekehrt sogar über diesem Maximalbetrag liegt, so kann der Partner den darüber liegenden Beitrag ansetzen, damit dieser steuerlich nicht verfällt. All dies kann im Rahmen des Jahresausgleiches geltend gemacht werden.
www.gerecht.at: mit einer Vielzahl weiterer hilfreicher Informationen zum Thema Kirchenbeitrag

Gustav-Adolf-Sammlung

Die Beschränkungen durch die Pandemie sind zwar gottseidank vorbei, aber wir haben uns auch heuer entschlossen, die GAV-Sammlung nicht als Haussammlung, sondern mittels Erlagschein durchzuführen. Der GAV verteilt Gelder aus der Sammlung an Gemeinden, die ein größeres Bauvorhaben planen. Auch wir haben in Wallern schon einige Male finanzielle Unterstützung bekommen und ersuche Sie daher um kräftige Verwendung des beigelegten Zahlscheines. Herzlichen Dank!

> Unsere Kirche soll wieder in neuem Glanz erstrahlen!

Um sie wieder richtig zu säubern, treffen wir uns am **Freitag 24. Mai um 14:00** und am **Samstag um 8:00 Uhr**.

Es wäre schön, wenn Du uns dabei unterstützen könntest.
Melde dich bitte gerne bei Siegfried Mayr (Holzner), ☎ 0680 / 3319 573, Björn Krämer, ☎ 0676 / 814 280 142 oder bei Heidi Brandstätter, ☎ 0699 / 1715 3660.

Vielen Dank, gemeinsam geht es schneller und macht außerdem viel mehr Spaß!



Foto: pixabay.com

> Heiliges Abendmahl zu Hause feiern



Autor: Layer-Stahl

Wenn Sie das Heilige Abendmahl zu Hause feiern möchten, nehmen Sie bitte mit Pfr. Andreas Hochmeir oder mit der Pfarrkanzlei Kontakt auf. Es ist für ALLE CHRISTEN zugänglich (auch bei Gottesdiensten in der Kirche).
Wer keinen Wein möchte, dem wird Traubensaft gereicht.

> Tauferinnerungsfest

HERZLICHE EINLADUNG

„Du bist mein geliebtes Kind!“ hat Gott zu mir bei meiner Taufe gesagt. Unsere Taufe steht für das „JA“ Gottes und für unsere Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde.



Die Kinder der zweiten, dritten oder vierten Klasse Volksschule werden an diese Zusage Gottes erinnert. Ihnen wird der Segen Gottes aufs Neue zugesprochen!

„Mein geliebtes Kind“ ist das **Motto des Tauferinnerungsfestes**. Am Samstagnachmittag, den **23.3.2024** von **14:00 – 17:00 Uhr,** laden wir die Kinder zur Vorbereitung auf dieses Fest ein. Die Religionslehrerinnen, Jugendreferent René Weitmann und ein Team aus Mitarbeitenden machen sich mit den Kindern auf eine „Entdeckungsreise“. In kindgerechter Weise entdecken wir, was es heißt „geliebte Kinder“ zu sein und welche Bedeutung dafür die Taufe und das Abendmahl haben können.

Wir feiern das **Tauferinnerungsfest** am **Sonntag**, den **28. April 2024** um **9:00 Uhr** in der **Dreieinigkeitskirche in Wallern**. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Tauferinnerung, verbunden mit einer persönlichen Segnung und die Feier des Heiligen Abendmahles.

Alle evangelischen Kinder, die die zweite, dritte oder vierte Klasse Volksschule besuchen, erhalten eine persönliche Einladung. Sollte ein Kind dabei übersehen worden sein oder möchten ältere Kinder beim Tauferinnerungsfest dabei sein, meldet euch bitte im Pfarrbüro PG.Wallern@evang.at.

Auf ein spannendes Entdecken und eine schöne gemeinsame Feier freuen sich eure Religionslehrerinnen Esther, Gitti und Sabine, Jugendreferent René und Pfarrer Andreas Hochmeir.

> Lebensbewegungen

Taufen

Jonas-Ben Weber, Sohn
von Michaela Weber und Markus Krebecek aus Krenglbach



Bestattungen

Herta Guger, Wallern,
im 81. Lebensjahr
Peter Teutsch, Bad Schallerbach, im 83. Lebensjahr
Harke Koller, Krenglbach, im 84. Lebensjahr
Katharina Holzinger, Gallspach, im 81. Lebensjahr
Gerhard Böhm, Bad Schallerbach, im 55. Lebensjahr

> Statistik 2022

Gottesdienste - Besucher		2022	2023
Sonn- und Feiertagsgottesdienste	Wallern	64	62
	Gallspach	26	27
Abendmahlfeiernde	Wallern	1.124	1.297
	Gallspach	279	335
Gottesdienstbesucher	Wallern	6.206	6.558
	Gallspach	439	508
Krabbelgottesdienste	Wallern	7	6

Gemeindeleben		2022	2023
Taufen	Wallern	17	10
	Gallspach	4	3
	gesamt	21	13
Konfirmanden und Konfirmandinnen	Wallern	14	17
	Gallspach	2	0
	gesamt	16	17
Hochzeiten	Wallern	4	6
	Gallspach	0	0
	gesamt	4	6
Begräbnisse	Wallern	17	10
	Gallspach	3	5
	gesamt	20	15
Eintritte in die evangelische Kirche	Wallern	9	2
	Gallspach	0	0
	gesamt	9	2
Austritte aus der evangelischen Kirche	Wallern	25	25
	Gallspach	11	6
	gesamt	36	31
Evangelische Personen	Wallern	1.514	1.474
	Gallspach	367	366
	gesamt	1.881	1.840

> Passion und Ostern entdecken

EINLADUNG

Bis Ostern 2024 laden wir ein, in die Dreieinigkeitskirche zu kommen und etwas zu verweilen.
Im hinteren Teil der Kirche ist ein Bodenbild gelegt. Das Bodenbild nimmt Sie mit auf einen inneren Weg, auf dem Sie mit dem Leidensweg Jesu und seiner Auferstehungskraft in Berührung kommen. Sie sind eingeladen, das Bild zu betrachten, zu schauen, zu hören, zu spüren, zu empfangen, einen Weg vom Dunkel ins Licht zu gehen.
Wir wünschen gesegnete Momente des Innehaltens, Aufatmens und Weitergehens!

Gerda Krämer und Kathrin Hagmüller



Bildquelle: Stufen des Lebens



KIGO-Abschlussfest

am Sonntag, 7. Juli 2024



Du bist herzlich zum
Schulschlussgottesdienst von 9:00 – 10:00 Uhr
in der evang. Kirche Wallern und
anschließend zum
KIGO-Abschlussfest von 10:00 – 11:30 Uhr
eingeladen.

Für deine Eltern gibt es während des
Abschlussfestes eine kleine Stärkung.

> Termine für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienste



Gemeinsam singen, beten und schöne Geschichten erfahren, Brot teilen und vieles mehr!
10:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Wallern
SO 21.4., SO 16.6.
Kontakt: Gerda Krämer mit Team

Zwergerltreff

Spielgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern - gemeinsam spielen und sich kennenlernen!
Üblicherweise jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (ausgenommen Ferien und Feiertage) .
Bitte eigene Jause mitbringen!
9:00 bis ca. 11:00 Uhr.
Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontaktperson:
Gloria Stummvoll-Engelke, Diakonin
☎ 0699 / 188 78 444



(Lern)Abenteuerland



Bei uns ist immer was los!
Wir entdecken, forschen, basteln, malen, kochen und spielen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und viel Spaß haben. Zum Abschluss gibt's immer eine Teejause — über mitgebrachte Leckereien (Kuchen, Aufstriche, Obst …) freuen wir uns!
Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS), freitags zweiwöchentlich, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, 16:00 - ca. 17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal.

Das Lese- und Lernangebot beginnt um 14:45 Uhr. Nähere Informationen bei Diakonin Stummvoll-Engelke und Jugendreferent René Weitmann
12.4., 26.4., 10.5., 24.5., 7.6., 21.6.
Kontaktperson: René Weitmann
(☎ 0699 / 188 77 448)

Jungschar



- Spielen und singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- … und was DU so alles mitbringst

Für DICH und deine Freunde ab 10 Jahren (1. - 3. Klasse MS/Gym.), Zweiwöchentlich freitags, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal, von 15:30 - 17:30 Uhr
5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5., 14.6.
Kontaktperson: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

Volleyball



Jeden **Donnerstag (ausgenommen Ferien),** Turnhalle der Volksschule Wallern
19:00 - 20:30 Uhr
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
20:30 - 22:00 Uhr
für junge Erwachsene ab 18 Jahren
oft auch in einer gemischten Gruppe, wenn weniger Spieler kommen: dann von ca. **19:30—21:30 Uhr**
Info und Anmeldung bei Zivi Julian Hala ☎ 0676 / 78 69 793

SoulBeat

der WEMSchT-Jugendgottesdienst

FR, 19.4.2024, 19:00 Uhr Scharten
FR, 7.6.2024, 19:00 Uhr Thening

Sei dabei, wenn wir gemeinsam über Gott ins Gespräch kommen.
Für einen Abhol- und Bringdienst ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Cross Crew Team
Björn, Daniel, Felix, Zivi Julian, Miriam, Teresa, Robin und René

CROSS CREW

Du hast Samstagabend noch nichts vor?
Du suchst Spaß, Action und coole Leute?

Dann bist du genau richtig bei Cross Crew!

Dein Jugendkreis lädt dich in das Gemeindezentrum Wallern ein.

jeweils samstags ab 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Wallern; durchgehend ohne Pause/ auch im Sommer! ☺
Kontakt: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

> LeseNacht für Volksschüler

Auch dieses Jahr werden wir in der LeseNacht wieder gemeinsam – SPIELEN – LESEN – RÄTSEL LÖSEN.
Wann: Freitag, 24. Mai von 17:30 Uhr 22:30 Uhr.
Seid ihr bereit?
Dann meldet euch an mit QR-Code oder unter www.evang-wallern.at.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Plätze beschränkt!
Kontakt: Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
✉ gloria.stummvoll@outlook.at



> GEGEN DEN STROM

In der ersten Ferienwoche – vom 8. bis 12. Juli 2024 – bewegen wir uns in Eferding, Scharten und Thening gegen die vorgegebene Richtung! Wir begleiten bei der KIWO einen jungen Mann, der sich gegen seinen König beweisen muss, und sind

schon gespannt, wie das Abenteuer für ihn weitergeht! Neben diesen spannenden Geschichten sind wieder viel Action und Spaß, gemeinsames Singen und kreative Aktivitäten angesagt!

Die KIWO 2024 wird an drei Standorten angeboten:
Eferding ***(für alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren)***
Scharten ***(für alle Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren***
Thening ***(für alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren)***

Dazu treffen wir uns jeden Morgen um 9 Uhr in der evangelischen Kirche Eferding, Thening bzw. Scharten. Anschließend teilen wir uns in kleinere Gruppen auf. Für jedes Kind gibt es natürlich auch wieder ein eigenes KIWO-Shirt. Da Abenteurer nach einem vollen Tag auch Ruhe und Schlaf brauchen, holen euch eure Eltern jeden Nachmittag um 17 Uhr wieder ab. Die Nacht könnt ihr also ganz entspannt in euren Betten verbringen und Kraft für die nächsten Abenteuer tanken. Tagsüber sorgt unser Spitzen-Küchenteam für eure Stärkung.
Am Freitag, 12. Juli 2024 feiern wir um 16 Uhr gemeinsam mit euren Eltern und Freunden – am jeweiligen Standort – den Abschluss unserer erfolgreichen Woche. Es wird eine Siegerehrung geben und natürlich auch eine kühle Erfrischung.
Für die Unkosten inkl. Mittag- und Abendessen bitten wir euch, am ersten Tag 100 Euro (Ermäßigungen: zwei Geschwister 180 Euro; drei Geschwister 250 Euro; vier Geschwister 300 Euro) zu bezahlen. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Abmeldung nach dem 31. Mai 2024 eine Stornogebühr von 50 Euro zu bezahlen ist.
WICHTIG: Anmeldungen für die KIWO 2024 sind ab 1. März 2024 um 12 Uhr ausschließlich über die Anmeldeformulare auf unserer WEMSchT-Homepage möglich. Hier kannst du auch entscheiden, an welchem Ort du die KIWO 2024 besuchen willst bzw. wo die KIWO für deine Altersgruppe stattfindet. Weitere Infos: www.wemscht.at/kiwo
Wir weisen darauf hin, dass bei der KIWO 2024 die Plätze begrenzt sind. Die Reihung erfolgt nach Übermittlung der vollständigen Anmeldedaten. **Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2024**!
Veranstaltet wird die KIWO 2024 in bewährter Weise wieder von den WEMSchT-Gemeinden. Für etwaige Rückfragen stehen dir Rainer Hochmeir (☎ 0699/120 50 876 – Standort Eferding), Thomas Hagmüller (☎ 0664/634 95 42 – Standort Scharten) und Carina Bonten (☎ 0670/6056929 - Standort Thening) gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns auf die vielen Abenteuer mit dir!
Dein KIWO – Team

> Lern-Kinderwoche 2024 in Wallern

26. bis 30. AUGUST

Wer sagt, dass Lernen fad sein muss, der war noch nicht auf der LernKIWO! In der vorletzten Sommerferienwoche könnt ihr euch mit Spiel, Spaß, einer spannenden Bibelgeschichte und zwei bis drei Lernstunden pro Tag auf das nächste Schuljahr vorbereiten. Auch für ein gutes Mittagessen und eine Jause am Nachmittag ist gesorgt. Denn: Mit Unterstützung, Abwechslung und in Gesellschaft von Gleichaltrigen lernt es sich leichter und es macht viel mehr Spaß!

Nach einer ereignisreichen Woche feiern wir am Freitag um 16:00 Uhr gemeinsam mit euren Familien einen Abschlussgottesdienst.

Die LernKIWO findet in Wallern im Gemeindezentrum und in der Volksschule in Kooperation mit den WEMSchT-Gemeinden und der politischen Gemeinde Wallern statt, nämlich vom **26. - 30.08.2024 jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr. Eingeladen sind Schüler:innen von der 1. Klasse VS bis zur 3. Klasse MS/ Unterstufe Gymnasium.**

Als Arbeitsmaterial verwendenden wir u.a. die Veritas-Ferienhefte, die bei der Anmeldung über uns bestellt werden können. Die Schüler:innen können sich in Gruppengrößen zwischen 15 und 20 auf zwei Schularbeitenfächer vorbereiten.

Die **Kosten** inklusive Mittagessen und Nachmittagsjause betragen 100 Euro (Ermäßigung: zwei Geschwister 180 Euro; drei Geschwister 250 Euro; vier Geschwister 300 Euro).

Die **Anmeldung** für die LernKIWO erfolgt über das Anmeldeformular auf der „Familie im Fokus“ Homepage mit folgendem Link: www.familieimfokus.at/lern-kiwo oder unter dem angeführten QR-Code.

Wir weisen darauf hin, dass bei der KIWO 2024 die Plätze begrenzt sind. Die Reihung erfolgt nach Übermittlung der vollständigen Anmeldedaten. **Anmeldungen sind vom 17. April bis 17. Juli 2024 möglich.** Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Abmeldung nach dem 17. Juli eine Stornogebühr von 20 Euro zu bezahlen ist.

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne bei uns melden.
Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
✉ gloria.stummvoll@outlook.at oder
René Weitmann
☎ 0699/188 77 448
✉ rene.weitmann@gmail.com

Wir freuen uns auf eine aktive, lehrreiche und tolle Zeit mit EUCH!
Das LernKIWO-Team

> Veranstaltungen

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN ZU ...

MI 3.4.2024, 19:00 Uhr

Gedanken - Bilder - Buchpräsentation

Nach Ende seiner aktiven Laufbahn als Direktor des Gymnasiums Dachsberg macht sich P. Ferdinand Karer auf den Weg. Es ist die Verbindung von Beruf und der Berufung als Priester, die sein Denken am Pilgerweg begleitet. Neben dem Reisebericht werden Fragen nach dem Sinn und Ziel unseres Lebens meditiert und in Erinnerung an alltägliche Begebenheiten in der Schule Geschichten erzählt, die zeigen, dass unser Leben schrittweise Menschwerdung ist. Wie leben wir, wenn uns das Leben an Grenzen führt.

Ort: Gemeindezentrum Wallern
Eintritt: freiwillige Spenden



Foto: F. Karer

FR 19. April 2024, 19:00 Uhr

Training für die Lachmuskeln - Geschichten vom Onkel Franz

Lesung mit Klaus Ranzenberger (Buchautor, Friseurmeister, Karikaturist, Maler) und Josef Kili (Saxophone, Klarinetten, Harmonika) Nach dem Vorbild von Friedrich Torbergs Tante Jolesch gewährt Klaus Ranzenberger in Person des Onkel Franz tiefe Einblicke in die Innviertler und oberösterreichische Seele. Gemeinsam mit dem virtuosen Jazzmusiker ist bei dieser kabarettistischen Lesung auch für musikalischen Genuss gesorgt, für Lachmuskelkater sowieso!



K. Ranzenberger
Foto: HCH-Fotopress

Ort: Gemeindezentrum Wallern
Eintritt: freiwillige Spenden



> Jahresbericht 2023

von Brigitta Obwaller

Gemeindevertretersitzungen:
14.02.2023: gemeinsame GV-Sitzung mit der Muttergemeinde in Wallern
15.03.2023: GV-Sitzung mit Jahresabschluss und Finanzen bei Lars Boje
31.05.2023: GV-Sitzung bei Daniela Samhaber
14.12.2023: GV-Sitzung mit Angelobung der neuen Gemeindevertretung bei Eva Meindlhumer

Gesprächskreise:
Pfarrer Hochmeir bereitet immer spannende und interessante Themen vor und wir freuen uns immer auf die netten Abende bei Eva Meindlhumer in Hiering bei Grieskirchen. Danke Eva für die Gastfreundschaft. In geselliger Runde wird diskutiert und sich ausgetauscht. Die Themen waren:
24.04.2023: Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, dann biete auch die andere an
05.07.2023: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott was Gottes ist
25.10.2023: Freiheit
06.12.2023: Bischof Nikolaus

Besondere Gottesdienste in der Friedenskirche:
Am Palmsonntag, den 2. April 2023 nach dem Gottesdienst machte die Tochtergemeinde gemeinsam mit Pfarrer Hochmeir einen Ausflug nach Rutzenmoos ins Evangelische Museum. 22 Gemeindeglieder aus Mutter- und Tochtergemeinde waren bei der bewegenden und interessanten Führung dabei. Nach dem gemütlichen Abschluss in einem Gasthaus brachte uns unser Buslenker Erwin Repitz nach Hause. Danke an alle für den schönen Tag.
Die Gottesdienste am Karfreitag und Ostersonntag waren sehr gut besucht. Musikalisch umrahmt wurde der Ostergottesdienst von Robert Müllner am Saxophon.
28.05.2023: Beim Pfingstgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee fand eine Erwachsenentaufe statt. Erfreulich, dass 60 Personen mit uns feierten.
16.09.2023: Da fand eine Hochzeit in der Friedenskirche in Gallspach statt.
17.09.2023: An diesem Sonntag feierten wir gemeinsam mit der Muttergemeinde Wallern um 9:00 Uhr Gottesdienst, gehalten von Pfarrer Andreas Hochmeir und Vikar Thomas Kutsam. Bei der Agape im Garten bei strahlendem Sonnenschein entstanden angeregte und nette Gespräche.
Die Christvesper wurde von Anita Siegl an der Orgel und Robert Müllner am Saxophon musikalisch gestaltet.
Am 25. Dezember 2023 spielte Renate Stoiber an der Orgel, dieser Gottesdienst wurde von Pfarrer Hochmeir und Vikar Kutsam gemeinsam gehalten.
Ab 3. September 2023 gibt es in der Friedenskirche jeden ersten Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr vor dem Gottesdienst Kaffee. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, um sich auszutauschen und zu plaudern.
Ich bedanke mich bei den Organistinnen Renate Stoiber und Anita Siegl und bei allen, die aushelfen. Mein

Dank geht an Vikar Thomas Kutsam und an alle Lektoren, die mit uns Gottesdienst feiern.
Herzlichen Dank der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedanke ich mich bei Pfarrer Andreas Hochmeir für die schönen und berührenden Gottesdienste, für die netten Gesprächskreise und für ALLES, was er für die Tochtergemeinde macht. Wenn man ihn braucht, ist er für alle da.

> Herzliche Einladung zu

Kaffee vor dem Gottesdienst
Liebe Gemeindeglieder,
die Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach lädt jeden ersten Sonntag im Monat zu einem „Kaffee vor dem Gottesdienst“ ein. Die Kirchengemeinde freut sich auf einen gemütlichen Austausch ab 10:00 Uhr.



Zum **Gottesdienst am Pfingstsonntag**, 19.5.2024 um 10:45 Uhr in der Friedenskirche in Gallspach laden wir herzlich ein.
Im Anschluss wird zum Austausch bei einem Kirchenkaffee eingeladen. Möge dieser Sonntag eine gemeinsame Stärkung im Glauben und im Miteinander sein.

> Osteuropasammlung

21. bis 23. MAI 2024

Es geht weiter! Nach mehr als 20 Jahren, in denen Karin Cirtek mit einem fleißigen Helferteam Kleidung, Schuhe, Heimtextilien, Kleinmöbel, Schulsachen, Sportartikel, Elektrogeräte, Spielsachen, Werkzeug, Kinderwägen, etc. gesammelt und einen Transport nach Osteuropa organisiert hat, hat sie sich aus der aktiven Organisation zurückgezogen. Ihre Schwiegertochter Marta übernimmt dankenswerter Weise diesen wertvollen Dienst. Wie jedes Jahr findet die Sammlung in der Woche nach Pfingsten beim „Alten Eder“ in Katzbach/Krenglbach statt. Gesammelt wird wieder alles, was nicht niet- und nagelfest, entbehrlich und in gutem Zustand ist. Die Spenden kommen in verlässliche Hände und werden an Bedürftige verteilt. Geldspenden für den Transport helfen wieder, die Sattelschlepper nach Rumänien oder Bulgarien zu schicken. Die Familie Cirtek freut sich auf Ihre Spenden und helfende Hände zum Verpacken. Die Spenden können an den Sammeltagen von 8:00 – 18:00 Uhr angeliefert werden.

> Zwischenbericht aus Uganda/Nebbi

von Stefan und Sabine Griesser

Ernte für eine selbstständige und nachhaltige Zukunft ohne Hunger!
Wir sind zutiefst dankbar für die Freundschaft mit den Christen in Uganda, die vor 20 Jahren während unseres Auslandseinsatzes begann und sich bis heute fortsetzt. Es ist eine Freude zu erleben, wie wir einander unterstützen und begleiten können.
Seit Herbst 2022 begleiten wir das Aufforstungsprojekt im Norden von Uganda und teilen Freud und Leid mit den Menschen vor Ort. Ein herzliches Dankeschön an all die Menschen in unserem Umkreis, die sich an diesem Projekt beteiligen, sei es durch Gebete oder finanzielle Unterstützung. Besonders erfreulich ist, dass das Interesse in unserer Pfarrgemeinde über die Jahre hinweg beständig geblieben ist. Wir sind dankbar, dass wir als Bindeglied fungieren können.



Sojabohnen, die händisch geerntet werden.
Foto: privat

Unsere Projektpartner haben bereits erfolgreich Sojabohnen geerntet, ein wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigen regionalen Lebensmittelversorgung. Ein Teil der Ernte kann verkauft werden, was die Selbstständigkeit der Projektteilnehmer weiter fördert. Die Setzlinge gedeihen prächtig, Unkraut wird regelmäßig entfernt und gemulcht. Obwohl das Land nur langsam und mühsam von Hand bearbeitet werden kann, ist ein stetiger Fortschritt zu sehen.
In diesem Sommer wird unsere Familie vor Ort einen Arbeitseinsatz leisten, und wir vertrauen auf Gottes Schutz und Begleitung für die vielfältigen Aufgaben, die auf uns warten. Wir sind zuversichtlich, dass unser gemeinsames Engagement eine nachhaltige Veränderung bewirken wird.



Grafik: Wendt

> WEMSchT-Familienfreizeit 2024

von Corinna Schröttenhamer und Sabine Griesser-Schöfbänker



Auch in diesem Jahr fand die WEMSchT-Familienfreizeit vom 3. - 6. Jänner wieder im Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern statt. Das diesjährige Thema "Glaube - Liebe - Hoffnung" begleitete die TeilnehmerInnen durch das Programm.
Die TeilnehmerInnen setzten sich aus vielen "Wiederholungstätern" und neuen Familien zusammen. Durch gemeinsame Andachten, vielfältige Aktivitäten in und um Bad Goisern und durch die bunte Durchmischung bei den Kleingruppen wuchsen die Familien schnell zu einer gemütlichen Gruppe zusammen. Dies schaffte eine rasche Vertrautheit unter den Teilnehmern.
Neben der freien Zeit als Familie wurden Gemeinschaftsaktivitäten wie Spieleabende, Karaoke-Abend, das Kindertheater Isipisi, Ausflüge und gemeinsame Mahlzeiten besonders geschätzt. All dies machte die Familienfreizeit zu einem erlebnisreichen, tiefgehenden und unvergesslichen Urlaub.
Der Tag begann nach einem köstlichen Frühstück und einer kurzweiligen Morgenandacht mit einem vielfältigen Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Kinder versammelten sich mit Carsten und den Kinderbetreuerinnen, um gemeinsam zu bauen, zu singen und kreativ zu gestalten. Sie waren begeistert von den entstandenen Bauwerken und die Eltern staunten nicht zu Unrecht. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als der mehr als 2,30 Meter hohe Turm (mit einem Durchmesser von gut einem Meter) zu Fall gebracht wurde.
Die Jugendlichen erlebten eine abenteuerliche und sehr windige Schneeschuhwanderung am Krippenstein sowie einen Tag beim Skifahren in Gosau.
Das Programm für Erwachsene wurde am ersten gemeinsamen Vormittag von Ediana und Sabine gestaltet und bot eine echte Vollwertkost für Herz und Seele! Der zweite Vormittag war unter der Leitung von Sandra dem Thema "Weltschmerzen" gewidmet.
Dank Vollpension wurde auch für das körperliche Wohl bestens gesorgt. Herzliche Gemeinschaft und der Austausch mit Gleichgesinnten, aber auch ausreichend Freizeit für Ausflüge oder einfach Zeit mit der eigenen Familie rundeten die gelungene Familienfreizeit ab!

> Grüne Schwäne gegen den Klimawandel

von Inge Himmelfreundpointner



V.l.n.r.: Bgm. Dominik Richtsteiger (Wallern), Andreas Jäger, Inge Himmelfreundpointner, Bgm. Markus Brandlmayr (Bad Schallerbach)
Foto: Simon Oberhammer

Ja, Klimaschwankungen gab es schon immer, das bestreitet niemand. Was die Klimakapriolen heute von den wechselnden Eis- und Warmzeiten der Vergangenheit unterscheidet, ist der rasante dramatische Anstieg der Temperaturen seit Beginn der Industrialisierung.
Weil es noch nicht zu spät ist und die Menschen wissen möchten, was zu tun ist, war das Interesse am Vortrag des Klimatologen Andreas Jäger groß. 130 Besucher haben die Chance genutzt, vom Experten zu lernen und die Fragen zu stellen, die vielen auf der Zunge brennen. Weil Bewusstseinsbildung bekanntlich bei den Kleinsten anfängt, hat das Evangelische Bildungswerk Wallern auch die Volksschulen Wallern und Bad Schallerbach sowie die MS Bad Schallerbach zum Vortrag ins AkZent eingeladen. Besten Dank für die Unterstützung der Klimabündnisgemeinden Wallern und Bad Schallerbach sowie der Sponsorin Mag. Maja Fronik!
Unser verschwenderischer Umgang mit Ressourcen führt zu Klimawandel, Artensterben und Klimamigration. In den kommenden knapp 30 Jahren müssen wir unsere Treibhausgase drastisch reduzieren und Methoden entwickeln, CO_2 im großen Stil aus der Luft holen. Reduzieren heißt aber nicht Verzicht auf Lebensqualität, im Gegenteil: auch hier ist weniger mehr. Eine durchdachte CO_2-Reduktion kommt dem Klima, der Natur und schließlich uns selbst zugute. Lösungsansätze bieten neben dem Verzicht auf überdimensionierte SUVs, Kreuzfahrten und Überkonsum neue Technologien und die Natur selbst. Rasch umzusetzen sind „Jägers Grüne Schwäne“, nämlich eine allgemeine Temporeduktion beim Verkehr, Gebäudebegrünungen und Agri-Photovoltaik-Anlagen.



Grafik: Wendt

> Auferstehung - Die unbändige Kraft des Lebens

von Karin Schobesberger



„Deine Angst vor dem Ende ist so alt wie die Menschheit selbst“ heißt es in einem Lied einer bekannten österreichischen Popgruppe.* Das Ende – der Tod – was wird nachher sein? Die Frage, ob es ein „Danach“ gibt und wie es aussehen mag, beschäftigt uns Menschen seit jeher.

Die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, auf eine Auferstehung, ist ein Grundpfeiler unseres christlichen Glaubens. Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Er hat als Mensch den Tod erlitten und ist auferstanden – im wahrsten Sinne des Wortes, wenn wir den Überlieferungen in der Bibel Glauben schenken dürfen.
Das soll auch uns Hoffnung geben. Zwar ist außer Jesus wohl noch niemand „am dritten Tage auferstanden von den Toten“ – aber das Sinnbild dessen, was wir zu Ostern feiern, wird sichtbar, wenn wir mit wachen Augen durch die Welt gehen. Jesu Auferstehung von den Toten dient wie sein gesamtes Leben als Hinweis darauf, wie Gott handelt und was wir Menschen erwarten und erhoffen dürfen. Wenn wir hinsehen, werden wir überall unzählige Anhaltspunkte dafür finden, dass das Leben stärker ist als der Tod – und nichts anderes ist Auferstehung!

Der Frühling ist eine echte Auferstehung, ein Stück Unsterblichkeit
(Henry David Thoreau, 1817 – 1862, amerikanischer Schriftsteller und Philosoph)

Der Frühling in der Natur ist beispielsweise ein wahres Auferstehungs-Feuerwerk! Im Herbst ziehen sich die Pflanzen zurück, Blätter fallen, Blumen welken und sterben. Alles pflanzliche Leben geht dahin – nur um im Frühling wieder aufzuerstehen! Aus den Wurzeln und Knollen sprießt neues Leben, wer schon einmal im Garten einem sogenannten Unkraut den Garaus machen wollte, kann ein Lied davon singen, WIE stark und siegreich das Leben sein kann! Im Jahreskreis zeigt uns der Frühling eindrucksvoll, wie Auferstehung funktioniert. Aber zur Auferstehung gehört in der Natur untrennbar der Abschied und der Tod dazu – ohne Herbst und Winter kommt kein Frühling, ohne Tod gibt es keine Auferstehung.

Und nur wo Gräber sind, gibt es Auferstehungen
(Friedrich Nietzsche, 1844 – 1900, deutscher Philosoph, Essayist, Lyriker und Schriftsteller. Quelle „Also sprach Zarathustra“ – das Grablied)

Oft kann man den Geist der Auferstehung auch spüren, wenn das eigene Leben ganz und gar aus den Fugen geraten ist – durch den Verlust geliebter Menschen, der finanziellen Lebensgrundlage, durch schwere Krankheiten oder alles zusammen. Jeder habe sein Packerl zu tragen, heißt es im Volksmund. Wer in einer Lebenskrise steckt, denkt oft, es gäbe kein Morgen, die Finsternis würde nie mehr vergehen – das „Packerl“ wird zur kaum noch tragbaren Last. Wenn dann Licht am Ende des Tunnels, ein sprichwörtliches Morgenrot am Horizont auftaucht, wenn Hilfe kommt und wir uns langsam wieder aufrichten können und wieder leben und uns freuen können – dann ist das Auferstehung.

Komme, was mag. Gott ist mächtig! Wenn unsere Tage verdunkelt sind und unsere Nächte finsterer als tausend Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine große, segnende Kraft gibt, die Gott heißt. Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln – zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.
(Martin Luther King, 1929 – 1968, amerikanischer Baptistenpastor und Bürgerrechtler)

So ist der Wechsel von Finsternis zu Licht, von der Nacht zum Morgen, von Winter zu Frühling, von Leid zu Freud immer ein Stück Auferstehung, mit jeder hereinbrechenden Nacht gibt es die Gewissheit auf einen neuen Morgen. Diese Gewissheit dürfen wir als Christen nicht nur bis zum irdischen Tod haben, sondern auch darüber hinaus. Das Leben ist stärker als der Tod, dieser Grundsatz unseres Glaubens darf uns auf die vielen Auferstehungserlebnisse in unserem Leben aufmerksam machen. Was Jesus so eindrucksvoll gezeigt hat, geschieht täglich um uns herum und in uns selbst. Unsere christliche Auferstehungshoffnung ist nicht ein „Wunderglaube“ gegen alle Vernunft und gegen die Naturgesetze, sondern soll uns vielmehr ermutigen, selbst gegen alles, was zerstört und tötet, Zeichen des Lebens zu setzen! Wir können uns dafür einsetzen, dass auch bei anderen Menschen die Sonne wieder aufgeht und das Leben wieder einkehrt – Auferstehung findet nicht erst nach dem Tod statt, sie begegnet uns täglich und überall – und wir sind aufgerufen, selbst Hoffnung und Auferstehung in das Leben anderer Menschen zu bringen!

Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.
Karl Barth (1886 – 1968, Schweizer evangelischer Theologe)

* (Wanda, „Bei niemand anders“, Michael Marco Fitzthum/Zebo Adam, 2023 Universal Music)

> Horst Hartl - unser neuer Kurator

von Inge Himmelfreundpointner


Horst Hartl

In der Kirchenverfassung der evangelischen Kirchen in Österreich ist das Amt eines Kurators (lat. für Pfleger, Vertreter, Vormund) vorgesehen. Nach 25 Jahren hat Reinhard Schmickl dieses Amt zurückgelegt und Horst Hartl wurde dafür neu gewählt.
Horst Hartl, 52, verheiratet, studierter Agrarökonom, zwei studierende Kinder, Geschäftsführer eines internationalen Unternehmens, Mutterkuhhalter im Nebenerwerb, und langjähriges aktives Mitglied der Mamukawa (Trompete) erzählt, wie es dazu kam.

Du bist familiär quasi „vorbelastet" - dein Vater war auch lange Kurator unserer Gemeinde. Hat dich das auf den Weg gebracht?
Ohne familiäre Prägung wäre das nicht so gekommen, Glaube hat für mich auch immer etwas mit Familie zu tun. Das Verantwortungsbewusstsein für die evangelische Kirche allgemein und für Wallern speziell habe ich zweifelsohne von meinen Eltern mitgenommen.

War es schon immer dein Ziel oder ist es doch überraschend gekommen?
Ziel war es nicht. Es hat sich so entwickelt.

DER KURATOR

Amtsperiode: 6 Jahre, gewählt vom Presbyterium, Wiederwahl möglich

Hauptaufgaben: Leitung der Pfarrgemeinde (weltlicher Vorsteher gemeinsam mit dem Pfarrer/der Pfarrerin); Vertretung der Pfarrgemeinde nach außen (Öffentlichkeit, Behörden, Ökumene) und in diözesanen und gesamtkirchlichen Gremien, Kontroll- und Aufsichtspflicht, Ansprechpartner für MitarbeiterInnen

Anforderungen: Teilnahme am gemeindlichen Leben, Identifikation mit christlichen Grundwerten in evangelischer Tradition, Rhetorik- und Konfliktmanagementkenntnisse, Beratung und Unterstützung bei gremialen Entscheidungsfindungen

Befugnisse: Zeichnungsberechtigung, Weisungsbefugnis gegenüber haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Warum gerade jetzt?
Für mich persönlich ist es sicherlich nicht der optimale Zeitpunkt. Die Kinder sind zwar draußen, aber die Arbeit am Hof wird nicht weniger. Maximilian, der an sich viel hilft, studiert in Wien, aber wann ist schon der richtige Zeitpunkt? Wenn man in ein neues Amt schlüpft, stellt sich die Frage, was auf einen zukommt und ob es nicht gescheiter wäre zu warten, bis man selber schon in Richtung Ruhestand geht

und mehr Zeit hat. Aber wir sind im Hier und Jetzt und so wie es ist, so passt es. Ansonsten hätte ich es nicht angenommen.

Wie war der Moment, als es hieß - Horst, du bist der neue Kurator?
Einerseits eine gewisse Ehre, dass die Kollegen mir das zutrauen, dass Andreas mir das zutraut, andererseits Ehrfurcht vor dem Amt und davor, was Reinhard alles bewegt und geleistet hat. Er hat ja über viele Jahre unglaublich viel Zeit investiert und ich weiß, dass ich das nicht annähernd so leisten kann, weil ich beruflich viel unterwegs bin. Auch eine gewisse Unsicherheit, ob ich der Verantwortung zeitlich und inhaltlich gerecht werden kann.
Die (evangelische) Kirche ist schon immer vor Herausforderungen gestanden, aber mit sinkenden Mitgliederzahlen, Inflation, Kirchenbeitrag und vielen anderen Themen wird es eine sehr herausfordernde Zeit.

Was reizt dich an dieser Aufgabe?
Ich gestalte gerne. In einer Führungsposition hat man die Möglichkeit dazu, das erlebe ich auch beruflich so. Das eigentlich Reizvolle ist, dass wir im Presbyterium ein super Team sind, dass Andreas eine unglaubliche Bereicherung für Wallern ist und dass die Gemeinde sehr lebendig und facettenreich ist. Mit Gabi Schuller und Siegfried Mayr gibt es zwei verlässliche Kurator-Stellvertreter, die mich unterstützen und wir dürfen auch auf die Erfahrung unserer langjährigen ausgeschiedenen Presbyter zurückgreifen. Das gibt mir Zuversicht, dass dieses Amt gemeinsam zu stemmen ist und es ist eine Freude, mit dieser Vielfalt arbeiten zu können.

Was möchtest du gerne bewegen?
Ich möchte daran mitarbeiten, dass die evangelische Kirche, besonders die in Wallern, lebensfähige und zukunftsfähige Strukturen hat, wo man mit Zuversicht in die Zukunft schauen kann mit allen zu erwartenden Rahmenbedingungen. Ich wünsche mir Mitstreiter, denen das auch ein Anliegen ist und mit denen man sich gegenseitig motivieren kann.
Die sichtbaren Zeichen, die in der Vergangenheit im Bausektor geleistet wurden, werden gottseidank nicht mehr auf meiner Agenda stehen! Da sind wir in einer sehr privilegierten Position. Kleine Instandhaltungen oder Sanierungen wird es sicher von Zeit zu Zeit geben, aber das Große ist schon passiert. Es wird mehr das Inhaltliche im Vordergrund stehen, etwa verschiedenen Menschen einen Raum zu geben, wo sie sehen, dass es Sinn macht, sich in und für unsere Kirche einzubringen, die Angebote anzunehmen und sich eventuell auch zu engagieren.

Was kann man aus deiner Sicht gegen den Mitgliederschwund tun?
Darüber zerbrechen sich unglaublich viele Leute auf verschiedenen Ebenen den Kopf, nicht nur in der evangelischen Kirche. Ich glaube, ein Stück weit muss man sich damit abfinden, dass wir den Status Quo bezüglich Mitgliederzahlen nicht halten können werden.

Wie wird Kirche dann finanzierbar sein?
Wenn man in Unternehmen schwierigen Zeiten entgegensieht, muss man vorerst die Kosten anschauen. Wir werden uns auch mit den Strukturen auseinandersetzen müssen. Vieles dreht sich um den Kirchenbeitrag, mit

dem u.a. Lohn- und Gehaltskosten finanziert werden. Mit sinkenden Mitgliederzahlen wird das immer schwieriger zu bewerkstelligen sein und es gibt Gemeinden, die nicht mehr mit einer vollen Pfarrstelle besetzt sind. Auch wenn wir eine sehr vitale Gemeinde sind, werden die Entwicklungen in Oberösterreich und in Wien nicht spurlos an uns vorübergehen. In protestantischer Tradition werden wir sicher auch unsere eigenen Ideen bezüglich Zukunftssicherung entwickeln müssen – sowohl kostenals auch einnahmenseitig. Das ist vielleicht ein großes Wort, aber wir wollen es zumindest positiv beeinflussen.

Wir sind zwar gesegnet mit sehr fähigen Lektoren, die Gottesdienste halten dürfen, aber wir brauchen Pfarrer in unseren Gemeinden, die theologisch die Richtung vorgeben, die unterstützen, die sich in ihrer Ausbildung intensiv damit auseinandergesetzt haben. Das im Kontext von allgegenwärtigen Kostensteigerungen auch zu finanzieren, erfordert unser aller Beitrag.

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Frauenkreis
jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, kleiner Saal.
MO, 8.4. (2. MO) ☺ MO, 6.5. ☺ MO, 3.6. ☺ DI, 2.7.
Kontakt: Anneliese Brandstätter
☎ 07249 / 481 85

Frauenzeit
jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum
MO, 8.4. ☺ MO, 13.5. ☺ MO, 10.6.
Kontakt: Gabi Schuller
☎ 0680 / 33 51 414

Männergebetsfrühstück
1x monatlich, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat
9.4. ☺ 14.5. ☺ 11.6.
um 5:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 1887 7250

Seniorennachmittag
üblicherweise am ersten Mittwoch im Monat, ab 14:00 Uhr mit offenem Ende im Evang. Gemeindesaal,
3.4. ☺ (2. MI) 8.5. ☺ Juni: Ausflug
Kontakt: Adam Gonglach
☎ 0699 / 13 24 53 13

Wer spielt mit?
Freitagabend ist Spieleabend für alle spielbegeisterten Erwachsenen
ab 18:00 Uhr im Gemeindezentrum, Nadlerstrube,
FR 12.4. ☺ 27.9.
Kontakt: Inge Himmelfreundpointner
☎ 0660 / 118 39 60

SAMSTAGSTREFF für Groß und Klein
Gemütliches Beisammensein und Austausch mit Spielen, Basteln, Kaffee und Kuchen - für Kinder von ca. 3 - 6 Jahren
9:00—11:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Nadlerstube
Materialbeitrag EUR 3,00
Anmeldung per WhatsApp/SMS unter

☎ 0680 / 127 1830 (1 Woche vorher)
SA, 11.5.
Kontakt: Julia Moser

Gesprächskreis Gallspach
zu aktuellen christlichen Themen
MI, 8.5., 19:30 Uhr
„Anleitung zum Herzinfarkt“ Wie uns der Glaube helfen kann ein gesundes Leben zu führen.
MI, 3.7., 19:30 Uhr
Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
Wo: bei Familie Meindlhumer, Gallspach, Hiering 26
☎ 0677 / 611 69 987
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250

Kirchenchor
Probe wöchentlich am Mittwoch um 19:30 Uhr (zumeist ist der erste Mittwoch im Monat probenfrei), während der Sommerferien probenfrei; Probenlokal ist die Nadlerstube.
Kontakt: Michaela Danner
☎ 07249 / 432 80

Besuchsdienstkreis
Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen vormittags zum Erfahrungsaustausch, meist im Gemeindesaal Wallern.
DI 16.4. ☺ DI 28.5.
Kontakt: Gloria-Stummvoll-Engelke,
☎ 0699 / 188 78 444 oder
Ingrid Würinger, ☎ 0660 / 51 91 422

> Gottesdienste in unserer Pfarre

KARWOCHE BIS SCHULSCHLUSS UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 24.4.2024
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Palmsonntagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Donnerstag, 28.3.2024
19:30 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Gründonnerstagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Lektor Weitmann


Grafik: Pfeffer

Karfreitag, 29.3.2023
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir
15:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Kreuzwegandacht mit Hl. Abendmahl, Fam. Krämer
17:00 Uhr – Friedenskirche Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl: Pfr. Hochmeir

OSTERN
Ostersonntag, 31.3.2024
6:30 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Abendmahlsfeier, Pfr. Hochmeir anschließend Osterfrühstück (Sprengel Wallern Ort gemeinsam mit Sprengel Krenglbach, Haag, Hungersberg, Edlgassen, Breitwiesen, Weghof, Gölding, Uttenthal, Kitzing)


Grafik: Pfeffer

9:00 Uhr – Ostergruß am Friedhof, im Anschluss Osterfestgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir

Die Kinder laden wir herzlich zum Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst ein!

10:45 Uhr – Friedenskirche: Osterfestgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Ostermontag, 1.4.2024
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst am Ostermontag, Pfr. Lieberich, Scharten

PFINGSTEN
Pfingstsonntag, 19.5.2024

Grafik: Pfeffer

9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir
10:45 Uhr – Friedenskirche: Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir im Anschluss Kirchenkaffee

Pfingstmontag:, 20.5.2024
9:00 Uhr - Gottesdienst auf der Burgruine Schaunberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE
Tauferinnerungsfest
Sonntag, 28.4.2024
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Jugendreferent Weitmann / Pfr. Hochmeir und Religionslehrerinnen

Konfirmandengottesdienst Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 9.5.2024
18:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Jugendreferent Weitmann / Pfr. Hochmeir, anschließend Kirchenkaffee (Sprengel Finklham)

Konfirmation


Grafik: Pfeffer

Sonntag, 12.5.2024
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Jugendreferent Weitmann /
Pfr. Hochmeir, anschließend Agape.

Ökumenische Andachten im Mai
Freitag, 3.5.2024
19:30 Uhr – Edlgassen
Freitag, 28.5.2024
19:30 Uhr – Bergern / Schliergrubenkapelle

Grafik: GEP

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 30.6.2024
9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Jahrgangstreffen, Pfr. Hochmeir / Pfr. Schwarz

OÖ Kirchentag (Gustav-Adolf-Fest)
Sonntag, 26.5.2024
10:00 Uhr - Scharten
weiteres Infos siehe Seite 15
Kein Gottesdienst in Wallern!

Schulschlussgottesdienst (mit Band)
Sonntag, 7.7.2024
9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Religionslehrerinnen anschließend KIGO-Abschlussfest mit Kirchenkaffee (Sprengel Bad Schallerbach, Mauer, Schlüßlberg)
10:45 Uhr – Friedenskirche: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Krabbelgottesdienste
Sonntag, 21.4.2024
Sonntag, 16.6.2024
10:30 Uhr – Gemeindesaal:
Lektorin Gerda Krämer und ihr Team feiern zusammen mit den jüngsten Gemeindegliedern, ihren Eltern oder Großeltern sowie Geschwistern Krabbelgottesdienste.



Soulbeat - WEMSchT-Jugendgottesdienst
Freitag, 19.4.2024: Scharten
Freitag, 7.6.2024: Thening
jeweils 19:00 Uhr

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 24.3.	Gottesdienst am Palmsonntag mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst am Palmsonntag mit Hl. Abendmahl Pfr. Hochmeir
DO, 28.3.	19:30 Uhr - Gründonnerstags- gottesdienst mit Abendmahl Lektor Weitmann	
FR, 29.3.	Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir	17:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
	15:00 Uhr - Kreuzwegandacht mit Hl. Abendmahl Fam. Krämer	
SO, 31.3.	6:30 Uhr - Ostersonntag Abendmahlsfeier anschließend Osterfrühstück Pfarrer Hochmeir	Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
	9:00 Uhr - Ostergruß am Friedhof im Anschluss Osterfestgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche	
MO, 1.4.	Gottesdienst am Ostermontag Pfarrer Lieberich	
SO, 7.4.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
SO, 14.4.	Gottesdienst Lektor Gonglach	
FR, 19.4.	19:00 Uhr - SOULBEAT – der WEMSchT-Jugendgottesdienst in Scharten	
SO, 21.4.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
SO, 28.4.	Tauferinnerungsfest Lektor Weitmann, Pfr. Hochmeir und Religionslehrerinnen	
FR, 3.5.	**19:30 Uhr** - Ökumenische Andacht im Mai, Edlgassen	
SO, 5.5.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Vikar Kutsam	Gottesdienst it Hl. Abendmahl Vikar Kutsam

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
DO, 9.5.	18:00 Uhr - Christi Himmelfahrt Konfirmandengottesdienst anschließend Kirchenkaffee Jugendreferent Weitmann/Pfarrer Hochmeir	
SO, 12.5.	Konfirmation Jugendreferent Weitmann/Pfarrer Hochmeir anschließend Agape	
SO, 19.5.	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Hochmeir	Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir im Anschluss Kirchenkaffee
MO, 20.5.	Pfingstmontag Gottesdienst auf der Schaunburg	
SO, 26.5.	**Kein Gottesdienst in Wallern** 10:00 Uhr - OÖ Kirchentag/GAV-Fest Scharten	
FR, 28.5.	**19:30 Uhr** - Ökumenische Andacht im Mai, Bergern/ Schliergrubenkapelle	
SO, 2.6.	Gottesdienst mit Hl. Abend- mahl; Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
FR, 7.6.	19:00 Uhr - SOULBEAT – der WEMSchT-Jugendgottesdienst in Thening	
SO, 9.6.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	
SO, 16.6.	Gottesdienst Lektor Gaiser	Gottesdienst Lektor Gaiser
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
SO, 23.6.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	
SO, 30.6.	Ökumenischer Gottesdienst - Jahrgangstreffen Pfarrer Hochmeir/Pfarrer Schwarz	
SO, 7.7.	Schulschlussgottesdienst (mit Band) Pfarrer Hochmeir und Religions- lehrerinnen anschließend KIGO- Abschlussfest mit Kirchenkaffee	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir

DIE BEDEUTUNG UNSERER SYMBOLE — Kindergottesdienst — Abendmahl



Das neu gewählte Presbyterium der Tochtergemeinde Gallspach: (v.l.) Eva Meindlhumer, Ulrike Burletti, Pfarrer Andreas Hochmeir, Sonja Speckbacher, Brigitta Obwaller.



Das neu gewählte Presbyterium der Muttergemeinde Wallern: (1. Reihe v.l.) Uli Krämer, Caroline Kittredge, Björn Krämer, Gabriela Schuller, (2. Reihe v.l.) Siegfried Mayr, Ulrike Muckenhumer, Horst Hartl, Klaus Oberhammer, Daniel Roitner, Christoph Dupal, Pfarrer Andreas Hochmeir.

P.b.b.
Vertr.Nr.
02Z033133 M
Verlagspostamt 4702